

## Surveillance für Influenza und andere akute respiratorische Erkrankungen (ARE)

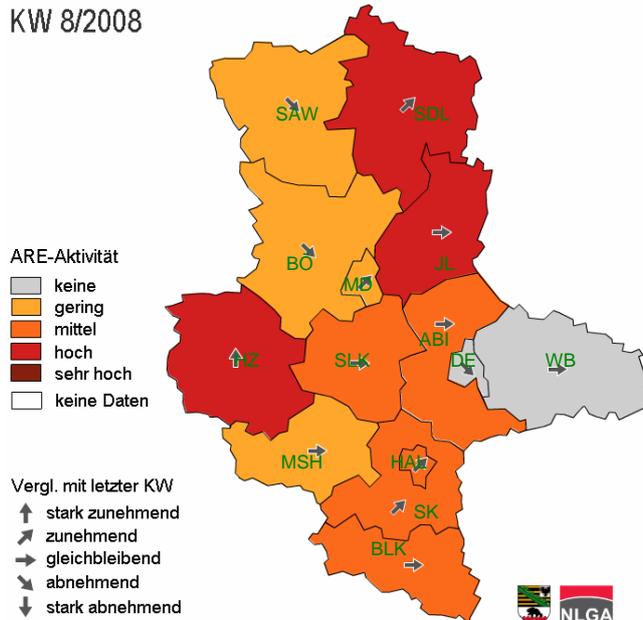
### Sachsen-Anhalt – Wochenbericht 08/2008

Der vorliegende Bericht gibt einen aktuellen Überblick über die epidemiologische Situation akuter Atemwegserkrankungen (ARE) unter Kindern in vorschulischen Kindergemeinschaftseinrichtungen und über die Influenza-Aktivität in Sachsen-Anhalt.

#### Häufigkeit akuter respiratorischer Erkrankungen in Kindereinrichtungen

Basiert auf Meldungen aus einer repräsentativen Zahl von Kindereinrichtungen an die Gesundheitsämter

KW 8/2008



8. KW (18.02.2008 - 24.02.2008)

#### Teilnehmer der aktuellen Kalenderwoche:

Landkreise/kreisfr. Städte: 14 von 14

Kindertagesstätten: 149 von 149

#### Anzahl ARE-erkrankter Kinder:

1241 von 14132 betreuten Kindern

Erkrankungsrate 8,8% (Vorwoche 8,1%)

#### ARE-Aktivität:

Keine 2 (Vorwoche 2)

Gering 4 (Vorwoche 5)

Mittel 5 (Vorwoche 6)

Hoch 3 (Vorwoche 1)

Sehr hoch 0 (Vorwoche 0)

#### Trend:

Aus 3 der 14 Landkreise/kreisfreien Städte wurde über hohe Aktivität akuter Atemwegserkrankungen berichtet. Im Landesdurchschnitt liegt die ARE-Aktivität auf mittlerem Niveau. Der Trend ist steigend.

#### Virologische Surveillance

In der 8. KW wurden insgesamt 29 Rachenabstriche aus Kinderarztpraxen Sachsen-Anhalts untersucht. Mit Erregernachweisen in 16 Proben wurde dabei eine relativ hohe Positivrate erzielt. Influenzaviren waren die dominierenden Erreger – neben Nachweisen von Rhinoviren (2x) und RS-Viren (1x) wurden in 7 Proben Influenza-A-Viren nachgewiesen, 6x gelang der Nachweis von Influenza B. Betroffen waren Kinder im Alter von 1 bis 14 Jahren aus Magdeburg, dem Harz, dem Salzlandkreis und dem Jerichower Land, die mit typischer Symptomatik erkrankt waren. Eine Influenza-B-Infektion betraf ein geimpftes Kind, die anderen Erkrankten waren ungeimpft. Influenza-B-Infektionen bei Geimpften wurden in den vergangenen Wochen wiederholt beobachtet. Nach Mitteilung des Nationalen Referenzzentrums für Influenza am RKI repräsentieren die bisher in der aktuellen Saison untersuchten Influenza B-Viren überwiegend die Yamagata-Linie. Im aktuellen Impfstoff ist hingegen die Victoria-Linie vertreten.

Aus dem eigenen Probengut gelang im Referenzlabor bisher die Typisierung von 12 Influenza-A-Virusisolaten. Es handelte sich 9x um Influenza-A-Virus Solomon Islands / 3 / 06-like und 3x um Influenza-A-Virus Fukushima / 141 / 06-like. Beide Varianten reagierten sehr gut mit dem Immuns Serum gegen den aktuellen A/H1N1-Impfstamm

#### Meldungen nach dem Infektionsschutzgesetz

Es wurden 61 positive Influenzabefunde übermittelt: 24 Influenza-A-Befunde (12x mittels PCR, 11x mittels Antigennachweis, 1x mittels Virusisolierung), 34 Influenza-B-Befunde (19x mittels PCR, 15x mittels Antigennachweis); 3 Influenza-A/B-Befunde (2x mittels Antigennachweis, 1x mittels Virusisolierung). Bei den Erkrankten handelt es sich um 53 Kinder und Jugendliche im Alter von 5 Monaten bis 13 Jahren sowie um 8 Erwachsene im Alter von 20 und 89 Jahren. Die Befunde stammen aus folgenden Land-/Stadtkreisen: 18x Halle, 14x Dessau, 7x Saalekreis, 6x Harz, 4x Salzlandkreis, 3x Börde, 3x Magdeburg, 3x Anhalt-Bitterfeld 2x Burgendlandkeis, 1x Stendal

Influenzabefunde aus der virologischen Surveillance müssen das nach IfSG vorgeschriebene Meldeverfahren durchlaufen. Daten der virologischen Surveillance können daher zeitlich verzögert unter „Meldungen nach dem Infektionsschutzgesetz“ erscheinen.

\*) Das Projekt wurde mit umfangreicher Unterstützung durch das Niedersächsische Landesgesundheitsamt realisiert.

Siehe auch [www.nlga.niedersachsen.de](http://www.nlga.niedersachsen.de)

Landesamt für Verbraucherschutz Sachsen-Anhalt, Fachbereich Hygiene, 39104 Magdeburg, Wallonerberg 2-3

ARE-Surveillance und Meldungen nach IfSG

Tel.: 0391/5377/195

Dr. Hanna Oppermann, Xenia Schmengler, Gudrun Frank

Virologische Surveillance

Tel.: 0391/5377/141 oder 177

Dr. Hanns Martin Irmscher, Dr. Sabine Bähge